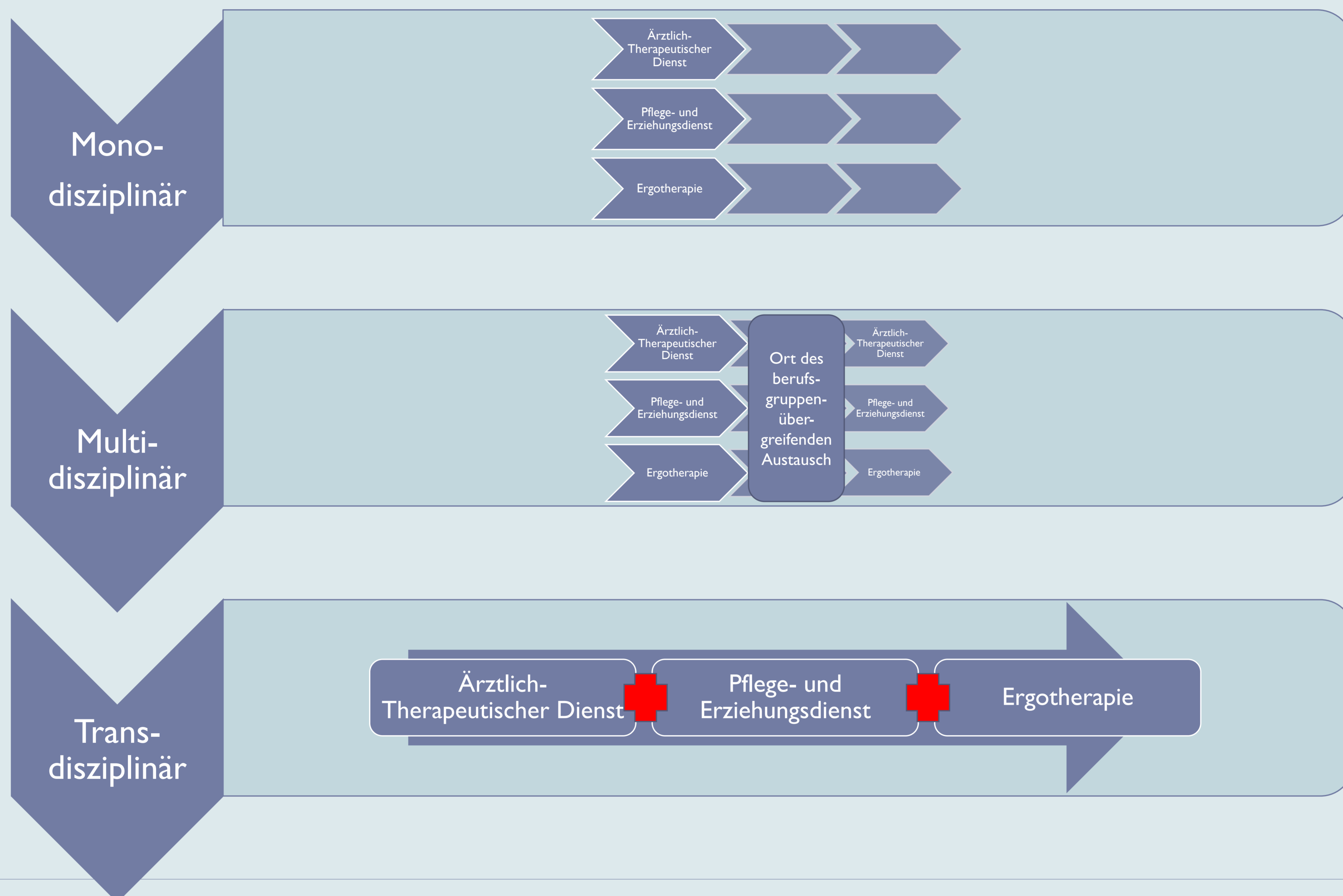




Optimierung der Gefährlichkeitsprognose in der forensischen Psychiatrie durch einen transdisziplinären Ansatz



Vision:

Transdisziplinarität als logische Weiterentwicklung des aktuellen Prozesses von Entscheidungs-, Lösungsfindung und Behandlungsplanung

Im Falle der Gefährlichkeitsprognose bedeutet dies, dass der Patient allumfassend betrachtet wird, die Blickwinkel der einzelnen Professionen im Rahmen des Prozesses zu einem gemeinsamen Blickwinkel verwoben werden und folglich eine höhere Prognosesicherheit vermuten lassen.

Zu erfüllende Rahmenbedingungen:

Gemeinsame Grundhaltung Pro-Transdisziplinarität

Implementierung einer transdisziplinären Besprechungskultur & Supervision

Implementierung eines berufsübergreifenden und teamorientierten Fort- und Weiterbildungswesens

Andre Aulbur, GKP
Stephanie Goldhagen, GKP
Armin Mantke, Ergotherapeut

F H
d D
Fachhochschule
der Diakonie

